

## Einladung

### Schlichtungspraxis im Familienrecht nach dem „Cochemer Modell“

Fortbildungsveranstaltung  
für Familienrichter/innen,  
Jugendamtsmitarbeiter/innen,  
Mitarbeiter/innen von Erziehungs- und  
Familienberatungsstellen,  
Fachanwälte/innen für Familienrecht

Veranstaltungstage:

#### 09. Juli 2007 in Kassel

Amtsgericht Kassel  
Gebäude D, 1. Etage  
Frankfurter Straße 9  
34117 Kassel

#### 29. Oktober 2007 in Gießen

Universität Gießen  
Hauptgebäude, Senatssaal  
Ludwigsstraße 23  
35390 Gießen

#### 30. Oktober 2007 in Frankfurt

Oberlandesgericht  
Zeil 42  
60313 Frankfurt am Main  
(Eingang zum Sitzungssaal über die  
Klapperfeldstraße (keine Nr.))

#### Anmeldung bitte an:

Hessisches Sozialministerium  
Referat II 3 B  
Dostojewskistraße 4  
65187 Wiesbaden

oder per Fax:  
0611 - 817-3260

#### Anmeldeschluss

**jeweils 14 Tage vor Tagungstermin!**

#### Kontakt:

Brunhilde Ritzefeld (HSM)  
Telefon:  
0611 - 817-3801 oder -3641  
E-Mail:  
brunhilde.ritzefeld@hsm.hessen.de

#### Kosten:

Teilnehmerkosten entstehen keine.  
Reisekosten und Verpflegung müssen  
selbst übernommen werden.

#### Besonderer Hinweis:

Bitte halten Sie für den Einlass in die  
Gerichtsgebäude einen Dienstausweis  
oder gültigen Personalausweis bereit!

Hiermit melde ich mich an  
zum Fachtag **Schlichtungspraxis im Familienrecht nach dem „Cochemer Modell“** am

9. Juli 2007 in Kassel     29. Oktober 2007 in Gießen     30. Oktober 2007 in Frankfurt

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Tätigkeit: \_\_\_\_\_

Einrichtung/Institution: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Die Scheidungsquote hat sich in den zurückliegenden Jahren extrem erhöht. Leidtragende hiervon sind häufig die Kinder, die aufgrund der Scheidungsstreitigkeiten ihrer Eltern unmittelbar betroffen sind und nicht selten psychische Traumatisierungen davon tragen.

Die zunehmende Erkenntnis, dass durch gerichtliche Entscheidung Konflikte zwar geregelt, aber selten gelöst werden können, macht im Interesse des Kindeswohls eine stärkere interdisziplinäre Vernetzung notwendig.

Die mit dem Familienkonflikt befassten Professionen arbeiten im Rahmen ihres unterschiedlichen Aufgabenverständnisses häufig isoliert voneinander. Bei schwieriger Konfliktlage stellt das Familiengericht – einschließlich der Möglichkeiten des Instanzenzugs – als hierarchischer Überbau die „Endstation“ dar.

Der „Cochemer Arbeitskreis Trennung und Scheidung“ (AKTS) hat ein ebenso nahe liegendes wie effektives Instrument der Konfliktlösung entwickelt: Die Kooperation der mit dem Konflikt befassten Professionen.

Das Cochemer Modell verfolgt seit 1990 das Ziel, das Kindeswohl in den Mittelpunkt des Trennungs- und Scheidungsprozesses zu stellen, das in Fachkreisen bundesweit Aufsehen erregt hat.

Das Cochemer Modell als eine Schlichtungspraxis im Familienrecht wurde zwischenzeitlich im Rahmen der Diskussion um das FGG aufgegriffen.

In der Fortbildung werden folgende Fragen im Mittelpunkt stehen:

- Welcher Grundlagen bedarf es, um die zielorientierte Verzahnung der alltäglichen Praxis zu verankern?
- Wie wird diese interdisziplinäre Praxis moderiert?
- Welche Auswirkungen hat diese an der Kinderperspektive orientierte Praxis auf die Arbeit der beteiligten Professionen?

Die Hessische Landesregierung will mit den Fortbildungsveranstaltungen über die Praxis des Cochemer Modells informieren und einen Beitrag dazu leisten, dass sich die am Trennungs- und Scheidungsprozess beteiligten Professionen im Interesse der von Trennung und Scheidung betroffenen Kinder kennen lernen und vor Ort verstärkt vernetzen.

## **T A G U N G S P R O G R A M M**

10.00 Uhr Begrüßung durch die Veranstalter

### **Die Kinderperspektive im Elternkonflikt**

*Ursula Kodjoe, fam. psych. Sachverständige und Therapeutin, Freiburg*

11.15 Uhr Kaffeepause

### **11.30 Uhr Psychodynamik und Interventionen bei Eltern-Kind-Kontakt-Abbruch**

*Ursula Kodjoe*

12.30 Uhr Mittagessen

### **13.30 bis 14.15 Uhr Die Professionen und ihre Vernetzung im Familienkonflikt - Neue Möglichkeiten der Konfliktintervention**

*Bernhard Theisen, Fachanwalt für Familienrecht, Cochem*

### **14.15 bis 15.15 Uhr Interdisziplinäre Praxis der mit Kindersachssachen, insbesondere dem Elternkonflikt, befassten Professionen/Institutionen**

- a) Grundlagen, Zielsetzung, Arbeitsweise
- b) Welche Elemente übernimmt die FGG-Reform?

*Jürgen Rudolph, Familienrichter, Cochem*

15.15 Kaffeepause

### **15.30 Diskussion, Ausblick, Umsetzungsmöglichkeiten in Hessen**

17.00 Ende der Tagung

Hessisches Sozialministerium  
Referat II 3 B  
Dostojewskistraße 4  
**65187 Wiesbaden**